

Aktiebolaget Stockholms Köpmansbank

Stockholm den 27 Sept. 1896.
Brahsgatan 13

Hochgeachteter Herr Professor!

Gleichzeitig mit diesem Briefe sende ich Ihnen das Manuskript zum "Kantianismus in Schweden". Es ist leider nichts weniger als merkwürdig, infolgedessen Sie die Güte haben dürfte es weit hinten in den "Kantstudien" einzuführen.

Auch wünsche ich entschieden, dass die Bibliographie erst komme. Ich betrachte sie als das Wichtigste und als die Grundlage für die folgende Darstellung. Bezüglich die Bibliographie schlage ich ~~weiter~~ weiter vor, dass sie, wie sie im Manuskript erscheint, zweisprachig gedruckt wird.

Die Darstellung habe ich selbst übersetzt gemäss Ihrer freundlichen Aufforderung. Aber ich bedauere sehr, dass es Ihnen wahrscheinlich beschwerlich wird die Übersetzung zu korrigieren und besser stilisieren. Noch ein Wort habe ich hinzufügen: die Kantliteratur in Finland habe ich nicht nach 1809 berücksichtigt. Ich kenne sie nur sporadisch. Es scheint mir auch, dass Finland nicht dazugehört.

Die Hoffnung ausdrückend, dass mein Aufsatz nicht ganz unbrauchbar sei, und

dass er Ihnen nicht allzu viele graue Haare
verschaffe, zeichne ich

ehrerbietig

Allen Vannéus.

— P. S. Würde man nicht eine vollständige,
universelle Bibliographie der Kantlitteratur
herstellen können? Was sagt der Bibliothekar
Reiche in Königsberg? Für eine solche (Bibl.)
glaube ich, dass die von mir ausgearbeitete
Bibliographie von einiger Wert sei.

— Die Korrektur wünsche ich natürlich
zu sehen.

— Den 1 Sept. habe ich eine neue (Vormittags-)
Thätigkeit begonnen; die Verhältnisse haben
mich zum — Bankdienstmann gezwungen. Ich hoffe
jedoch gleichzeitig ein Stückchen Philosoph
sein zu können.

D. S.